

### **Tradition trifft Moderne**

Der Bezirk Treptow-Köpenick ist mit knapp 20% der Stadtfläche Berlins größter Bezirk. Die erste urkundliche Erwähnung von „Copanic“ geht auf das Jahr 1209 zurück, und schon frühzeitig etablierte sich Treptow-Köpenick als Wirtschaftsstandort. Mit der Randwanderung der Berliner Industrie entstand beiderseits der Spree in Schöneeweide ein großes Industriegebiet, das durch Unternehmen wie AEG und Walter Rathenau berühmt wurde.

### **Ausgezeichnete Infrastruktur und Verkehrsanbindung**

Der Standort verfügt über eine gute Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz und ist auch für den Autoverkehr gut zu erreichen. Bequem zu Fuß erreichbar ist der S- und Regionalbahnhof Schöneeweide mit schnellen Verbindungen in die City, ins Umland und zum Flughafen Schönefeld. Mit dem Auto gelangt man über die B96a rasch in das Stadtzentrum oder zum Autobahndreieck Treptow.

Vielseitige Einkaufsmöglichkeiten bieten das Einkaufszentrum Niederschöneeweide direkt am S-Bahnhof sowie viele kleine Läden in direkter Nähe der Wohnobjekte. Zahlreiche Kindergärten, Schulen und Versorgungseinrichtungen komplettieren die Infrastruktur.

### **Wohnklassiker – fachgerecht verjüngt**

Die Anfang des 20. Jahrhunderts in geschlossener Bauweise errichteten viergeschossigen Wohnbauten in der Köllnischen Straße 57 - 58 und 63 zeichnen sich durch eine sehr gut erhaltene und 2001 umfassend sanierte Bausubstanz aus.

Im Rahmen der Sanierung wurden im Dachgeschoss der voll unterkellerten Gebäude zusätzliche Wohnflächen geschaffen. Die begrünten Innenhöfe wurden im Zuge der Neugestaltung der Außenanlagen ansprechend bearbeitet.

Die 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen erfüllen mit Nutzflächen von 44 m<sup>2</sup> bis 127 m<sup>2</sup> unterschiedlichste Raumbedürfnisse: vom Single bis hin zur Familie mit Kindern. Außer im Erd- und Dachgeschoss verfügen die meisten Wohnungen über einen Balkon.